

Materialiensammlung zum Film DAS FREIWILLIGE JAHR

Goethe-Institut Irland, Anna Weiss-Tuite

September 2020



Deutschland, Februar 2020, 86 Minuten, Grandfilm Verleih

Liebe Lehrer*innen,

erinnern Sie sich daran, wie es sich angefühlt hat, als nach den Abiturfeierlichkeiten plötzlich die Welt offen zu stehen schien? Manche Mitschüler*innen gingen ins Ausland, andere paukten für Aufnahmeprüfungen an Unis und Hochschulen, und wieder andere planten mit Feuereifer das eigene Familienglück mit Haus und Garten.

Bei Jette ist das ein bisschen anders: Mario, ihr Freund, macht bereits eine Ausbildung im Betrieb des Vaters, ihr alleinerziehender Vater Urs zwingt sie förmlich, ihr gewohntes Umfeld zu verlassen, um „mal was zu erleben“. Zum Leidwesen von Jette, die schweigt und innerlich zerrissen scheint.

Ihre jugendliche Unfähigkeit, sich gegen das kontrollierende, nicht enden wollende Drängen des Vaters zu wehren, ihre Unfähigkeit, selbst Entscheidungen zu treffen und das allgegenwärtige Gefühl, zur falschen Zeit am falschen Ort zu sein, begleitet uns durch den Film.

Dieser gibt die Möglichkeit, über die Träume unserer Schüler*innen zu sprechen, darüber, wie es ist, auf dem Land oder in der Stadt zu leben, sowie einiges zum Film an sich.

Hoffentlich hilft das Material, den Film und seine Inhalte auf interessante Art und Weise den Schüler*innen näher zu bringen und gleichzeitig noch einige Aufgabenformen bearbeiten zu können, die denen des Leaving Certificate angelehnt sind.

Vor jedem Arbeitsblatt gibt es eine kurze methodisch-didaktische Überlegung. Die Lösungsvorschläge sind am Ende der Sammlung zu finden.

Herzlich,

Anna Weiss-Tuite, September 2020

Inhalt

Vor dem Sehen

Einstieg: Recherche und Hör-Sehverstehen „Freiwilliges Soziales Jahr“	S. 3
Schreiben: Zukunftspläne / Zukunftsträume	S. 5
Wortschatzarbeit: Leben auf dem Land / in der Stadt	S. 7
Schriftliche Produktion: Eine Mail beantworten	S. 9
Leseverstehen (Inhaltsangabe)	S. 11

Nach dem Sehen

Wortschatzarbeit: Menschen beschreiben	S. 13
Hör-Sehverstehen: Zentrale Rollen im Film	S. 15
Äußerung zum Thema	S. 17
Angewandte Grammatik I- III mit Debattenthemen	S. 19
Lösungsvorschläge	S. 22

Einstieg: Die Rechercheaufgabe versteht sich als Einstieg ins Thema. Das Phänomen „FSJ“ (Freiwilliges Soziales Jahr) ist in Deutschland weit verbreitet und bietet die Möglichkeit mit dem auch in Irland sehr beliebten „gap year“ verglichen zu werden.

Der große Unterschied ist allerdings, dass sich in Deutschland viele junge Menschen entschließen, dieses Jahr in einer Einrichtung in Deutschland – vielleicht sogar im eigenen Ort – zu absolvieren. Die Rechercheaufgabe kann sehr gut als Hausaufgabe bearbeitet werden, wobei die Ergebnissicherung im Unterricht stattfinden sollte.

Der Clip soll dazu dienen, einen Einblick in eine solche Stelle in Deutschland zu bieten sowie einen Impuls zu geben, über Vorteile und Nachteile eines FSJ zu diskutieren.

Recherche:

Was ist denn ein „Freiwilliges (Soziales) Jahr? Gibt es das nur in Deutschland, oder gibt es das auch in Irland?

Schreibe auf, welche Informationen du gefunden hast:



CCO

Hör-Sehverstehen

Sieh dir nun diesen Clip an (<https://tinyurl.com/y28zax2x>)¹ und beantworte die Fragen:

1. Wo arbeitet Farhan?

.....

2. Was für Aufgaben hat er? (Nenne drei)

.....

3. Wie findet er seine Arbeit?

.....

4. Warum macht er ein Freiwilliges Soziales Jahr?

.....

¹ Dieser Beitrag ist abrufbar bis November 2021.

*Diese schriftliche Aufgabe ist nicht nur inhaltlich, sondern auch strukturell eine Herausforderung, bietet aber die Möglichkeit, einen sehr individuellen Text zu erarbeiten. Als Vorbereitung auf diese Hausaufgabe wäre es hilfreich, wenn die Strukturen kurz an der Tafel besprochen und Beispielsätze gefunden werden könnten, damit die Schüler*innen diese Aufgabe erfolgreich umsetzen können.*

Schreiben: Zukunftspläne / Zukunftsträume

„Das Auslandsjahr, und was man nach dem Abitur macht, ist ein wichtiges Thema in meinem Umfeld. Es gibt fast so etwas wie einen Wettbewerb, wessen Kind das interessantere Freiwillige Soziale Jahr macht.“

Ulrich Köhler (Presseheft, S. 5)

Was für Pläne hast du für die Zeit nach dem Leaving Certificate? Schreibe einen kurzen Text darüber, was du sehr gerne in dem Jahr nach dem LC machen / beginnen würdest.

Diese Strukturen können dir dabei helfen:

- Nach dem LC möchte ich / will ich / würde ich gerne... (Verb ist im Infinitiv am Ende)
- Ich habe vor, + zu + Infinitiv.
- Ich plane, ... + zu + Infinitiv
- Mein Traum wäre, ... zu + Infinitiv



In der mündlichen Prüfung sprechen die Jugendlichen häufig über den Ort, an dem sie leben, und welche Vor- und Nachteile dieser hat.

Als kleine Wortschatzerweiterung bietet sich die Bearbeitung dieser Aufgabe als Hausaufgabe oder als Stillarbeitsphase im Unterricht an.

Wortschatzarbeit

„Unerfüllte Lebensträume und Kinder, die sich von ihren Eltern emanzipieren, gibt es natürlich überall. Aber auf dem Land lässt sich dieser Konflikt schöner zuspitzen (...)“

Ulrich Köhler (Presseheft S. 6)

Sammle, welche Vorteile und Nachteile dir zu „Das Leben auf dem Land“ einfallen.



Sammle, welche Vorteile und Nachteile dir zu „Das Leben in der Stadt“ einfallen.



Fotos: CCO

In Anlehnung an die schriftliche Produktion der LC-Aufgabenstellung ist diese komplexe Schreibaufgabe als Übung für die LC-Anforderungen, aber auch als Wiederholung einiger im Film behandelte Themengebiete zu verstehen.

Die Aufgabe kann und sollte aufgrund ihrer Komplexität als Hausaufgabe aufgegeben werden.

Schriftliche Produktion: Eine Mail schreiben

Deine deutsche Freundin Paula hat dir geschrieben. Beantworte die E-Mail. Schreibe zu allen Themen. Wenn Paula danach fragt, musst du auch deine Meinung äußern.

Schreibe ungefähr 160 Wörter



Vokabular

ewig: forever, an eternity
 Abi (das Abitur): German Leaving Certificate
 die Beschränkung: restriction
 FSJ: Freiwilliges Soziales Jahr
 die Veränderung: change
 der Mund-Nasenschutz: protective mask

riesig: enormous / huge
 eigentlich: actually / rather
 jemanden beneiden: to envy
 jemandem (D) etwas (Akk) erklären: explain sth
 to so
 sogar: even
 der Verein: club / association

Die Beschäftigung mit dem Inhalt des Films sollte vor dem Sehen des Films erfolgen.

*Diese Leseverstehensaufgabe ist auch bei schwächeren Schüler*innen machbar, da das Vokabular vorentlastet und die Antwortmöglichkeiten auf r/f reduziert sind.*

Leseverstehen: Inhaltsangabe

Lies den Text und markiere bei den unten stehenden Informationen (r) für richtig, (f) für falsch.

Die 18-jährige Jette hat gerade **das Abitur abgelegt** und **bricht** zu einem Freiwilligen Sozialen Jahr in Costa Rica **auf**. Ihr Vater findet, dass sie ihren Horizont erweitern soll und das langweilige Leben in der Provinz hinter sich lassen soll. Und was ihr **alleinerziehender** Vater Urs **bestimmt**, das wird auch gemacht. Jette möchte nämlich gar nicht unbedingt ins Ausland. Auf dem Weg zum Flughafen wirkt sie traurig und unsicher, sie schaut **verlegen** aus dem Fenster statt zu sprechen.

Da Urs sich damit beschäftigt, nach seinem Bruder zu suchen, statt seine Tochter an den Flughafen zu bringen, **übernimmt** das Mario, Jettes **Jugendliebe**. Am Flughafen **zögert** Jette und statt einzuchecken, fährt sie mit ihrem Freund davon, um **sich** vor dem Vater zu **verstecken**. Während Urs nach seiner Tochter sucht, wird Jette auch von Mario mit Zukunftsplänen konfrontiert. Er ist fest im Dorf etabliert, trainiert die Fußballjugend und möchte bald **eine Familie gründen**. Doch Jette weiß nicht, was sie eigentlich will.

Statt nach Hause zu gehen, versteckt sich Jette, die mit Mario **Streit** hatte, lieber bei Urs' Bruder, als zu ihrem **übergriffigen** Vater zurückzukehren. Urs **steht** selbst **am Rande des Abgrunds**, ist gefangen in der Kleinstadt, in der jeder jeden kennt, und kommt nicht heraus. Stattdessen kontrolliert er manisch sowohl seine Tochter Jette als auch seinen jüngeren Bruder. Er steht **weder** zu seinen sozialen **Versprechen** (ein Asylsuchender sollte in Jettes Zimmer einziehen), **noch** zu seinen privaten **Verpflichtungen** (die **Beziehung** zu seiner verheirateten **Sprechstundenhilfe**) und scheint nichts Besseres zu tun zu haben, als sofort einen neuen Flug für Jette zu suchen, als sie nach Hause kommt. Jette punktet mit **Ausbruchversuchen**, echte Kommunikation findet nicht statt.

Vokabular

das Abitur ab/legen:	graduate from the LC	der Streit:	argument/ run-in
auf/brechen:	to set off	übergriffig (sein):	to be intrusive
alleinerziehend (sein):	to single parent	am Rande des Abgrunds stehen:	to be on the brink / edge
etwas bestimmen:	to dictate / determine sth.	weder... noch:	neither... nor
verlegen (sein):	confused / embarrassed	das Versprechen:	the promise
etwas über/nehmen:	to take sth. on	die Verpflichtung:	obligation
die Jugendliebe:	childhood sweetheart	die Beziehung:	relationship
zögern:	hesitate	die Sprechstundenhilfe:	surgery receptionist
sich verstecken:	hide	der Ausbruchversuch:	attempted breakout / escape
eine Familie gründen:	to start a family		

1. Jette freut sich sehr auf ihr Auslandsjahr.
2. Jettes Vater Urs interessiert sich sehr für ihre Meinung.
3. Mario, Jettes Freund, fährt sie zum Flughafen.
4. Jette fliegt nicht nach Costa Rica.
5. Urs findet sein Leben in der Kleinstadt super.
6. Urs mischt sich oft in das Leben anderer Menschen ein.
7. Jette hat klare Zukunftspläne.

Nach dem Sehen

Kann vorerst an den wichtigsten Figuren im Film gearbeitet werden.

Es bietet sich an, diese Aufgabe im Unterricht mit Zuhilfenahme von (Online-) Wörterbüchern durchzuführen, um eine reichhaltige Sammlung an neuen Adjektiven zum Beschreiben eines Menschen zu erarbeiten.

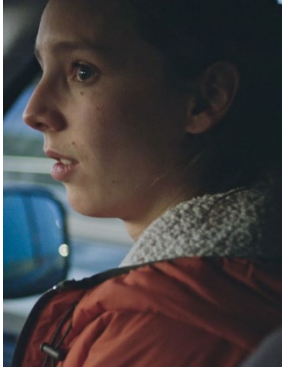
Wenn Ihre Schule es covid-technisch zulässt, wäre ein schrittweises Vorgehen von Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit und Plenarbesprechung ideal.

In Kleingruppen soll dann ein kurzer Text zu den Menschen geschrieben werden.

Vorstellbar wäre, wenn die Gruppen ihre Texte vorlesen, und der Rest der Klasse raten würde, welche Person beschrieben wurde. Das würde gleichzeitig die Aussprache und das Hörverstehen schulen.

Wortschatzarbeit: Menschen beschreiben

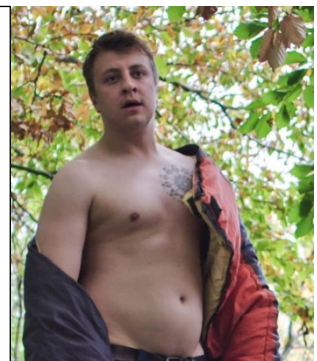
Überlege dir, welche 5 Adjektive zu den Hauptpersonen am besten passen. Du darfst dazu ein Wörterbuch benutzen.

Jette

.....
.....
.....
.....
.....

Mario

.....
.....
.....
.....
.....

*Urs*

.....
.....
.....
.....
.....

Fotos: grandfilm

Diskutiert in der Klasse, welche Adjektive die Mehrheit gefunden hat und schreibt in Kleingruppen eine kurze Beschreibung der Personen (ca. 70 Wörter).

Diese Aufgabe ist in Anlehnung an eine etwas einfachere LC - Aufgabe in die Sammlung aufgenommen worden. Sie kann als Hausaufgabe nach dem Film aufgegeben werden. Die Lösung ist am Ende der Materialiensammlung zu finden.

Hör-Sehverstehen: Rollen im Film

Lies dir die Informationen durch und markiere, welche Informationen richtig (r) sind.
Achtung: Es gibt manchmal mehr als eine richtige Antwort.

1. Jette
 - a. ... lebt auf dem Land.
 - b. ... geht noch in die Schule.
 - c. ... versteht sich gut mit ihrem Vater.
 - d. ... will die Welt entdecken.

2. Mario
 - a. ... liebt Jette so, wie sie ist.
 - b. ... macht eine Lehre bei seinem Vater.
 - c. ... trainiert die Tennismannschaft im Dorf.
 - d. ... wünscht sich viele Kinder.

3. Urs
 - a. ... ist Arzt.
 - b. ... hat eine Affäre mit seiner Kollegin.
 - c. ... lebt mit seiner Familie in einer großen Stadt.
 - d. ... findet Mario richtig super.

4. Jettes Onkel
 - a. ... lebt in einem alten Haus.
 - b. ... mag seinen Bruder nicht sehr.
 - c. ... ist Musiker.
 - d. ... hat eine sehr nette Freundin.

5. Die Freundin von Jettes Onkel
 - a. ... ist sehr jung.
 - b. ... arbeitet in einer Disko.
 - c. ... hat keine Angst vor Urs.
 - d. ... schenkt Jette eine Uhr.

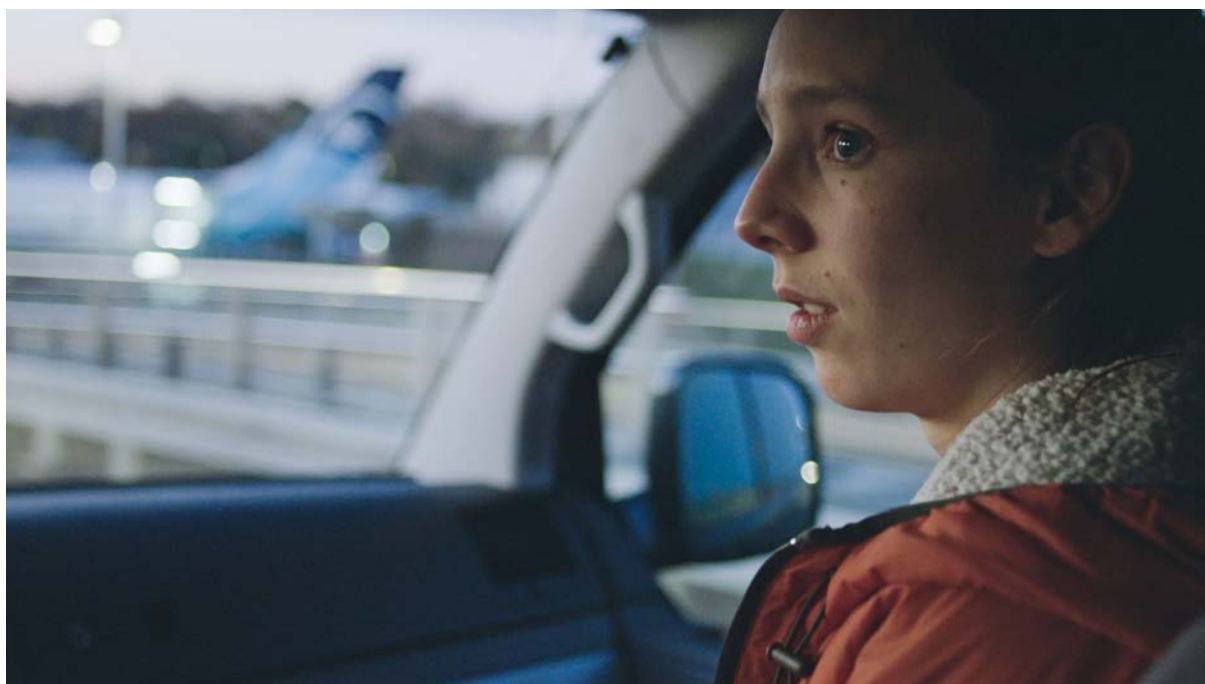
CCO



Diese an die LC-Aufgabenstellung angelehnte schriftliche Aufgabe kann als Hausaufgabe aufgegeben werden. Zur Erinnerung bietet es sich an, Vokabular zur Bildbeschreibung (z.B: Im Vordergrund / Hintergrund; vorne, hinten, rechts, links, etc.) zu besprechen, bevor die Aufgabe bearbeitet wird.

Äußerung zum Thema

Schau dir das Bild an und beschreibe es in drei bis vier Sätzen.



Grandfilm

Jette möchte nicht nach Costa Rica reisen und dort ein Freiwilliges Soziales Jahr machen.

Viele junge Menschen entscheiden sich für ein Jahr im Ausland. Was denkst du: was ist die Motivation dieser Menschen? (Beantworte die Frage mit drei Sätzen). Wie würdest du dich entscheiden? Für oder gegen ein Jahr im Ausland? (Begründe deine Entscheidung mit 2-3 Sätzen).

Jette findet es sehr schwer mit ihrem Vater zu sprechen. Was würdest du ihr in ihrer Situation raten und warum? (Schreibe mindestens 3 Sätze).

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Angewandte Grammatik I

Sieh dir die fünf Sätze² genau an und kategorisiere das unterstrichene Wort nach

- Zahl (Singular / Plural)
- Genus (maskulin, feminin, neutrum)
- Kasus (Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv)

Beispiel: Das Auto ist auf dem Land viel wichtiger als in der Stadt. (Singular, feminin, Dativ)

1. Mir gefällt, dass die Protagonisten nie zur Ruhe kommen, obwohl sie sich nicht vom Fleck bewegen.

.....

2. Urs hatte seine beste Zeit während seines Auslandjahres.

.....

3. Urs möchte, dass seine Tochter die Welt kennen lernt und Gutes tut.

.....

4. Den Abschiedsschmerz habe ich miterlebt.

.....

5. Wir waren mit den Darstellern sehr glücklich (...)

.....

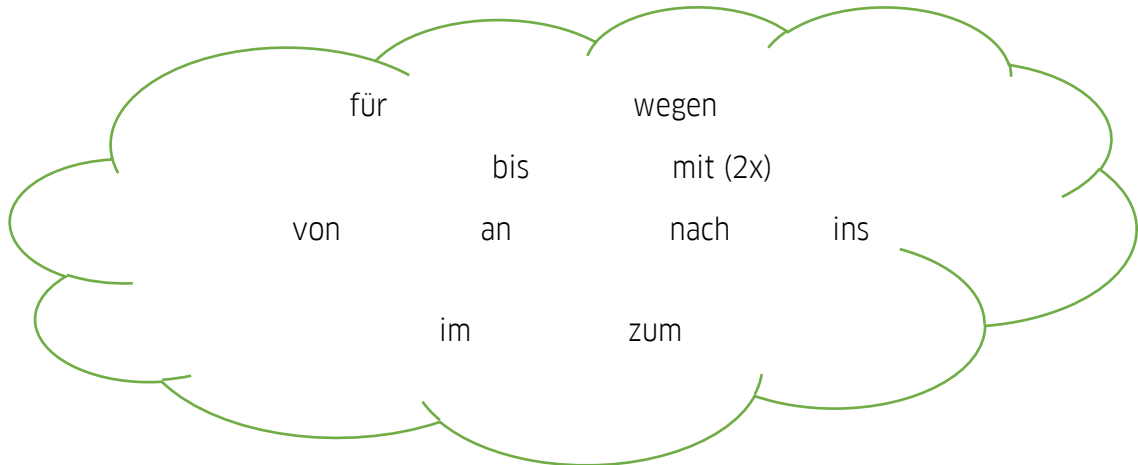
Führt eine Debatte zu diesem Thema durch:

Mit 18 kann ein Mensch frei über seine
Zukunft entscheiden.

² Alle Sätze kommen aus dem Interview mit den Regisseuren (Presseheft)

Angewandte Grammatik II

Welche Präpositionen passen wohin? Bitte benutze die Präpositionen aus der Wolke und setze sie in die richtige Lücke. Achtung: Es gibt mehr Präpositionen als Lücken!



Ulrich Köhler und Henner Winkler – Regisseure

Ulrich Köhler wurde 1969 _____ Marburg geboren. Seine Kindheit verbrachte er in einem Dorf in Zaire, Afrika. Erst _____ neun Jahren musste er in eine reguläre Schule in Deutschland.

Er studierte _____ 1989 _____ 1991 Kunst in Frankreich.

_____ seinem Kunststudium studierte er noch Philosophie und Visuelle Kommunikation an deutschen Universitäten und Hochschulen. _____ seine Spielfilme *Bungalow* (2002) und *Montag kommen die Fenster* (2006) erhielt er Preise _____ In- und Ausland.

Henner Winkler ist so alt wie Ulrich Köhler. Er unterrichtete 6 Jahre lang _____ der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ Potsdam-Babelsberg. Er hat _____ Ulrich Köhler zusammen das Drehbuch geschrieben und die Regie für „*Das Freiwillige Jahr*“ geführt.

Angewandte Grammatik III

Kombiniere die Satzteile, die zusammen passen.

1. Jette ist ein Mädchen,	a) und macht eine Ausbildung.
2. Urs ist sauer,	b) obwohl das der Traum von vielen jungen Leuten ist.
3. Mario trainiert im Fußballverein	c) denn Urs ist nicht sehr freundlich zu ihr.
4. Jette möchte nicht ins Ausland,	d) das einfach nicht weiß, was es will.
5. Urs' Freundin ist unglücklich,	e) nachdem sie nicht nach Costa Rica geflogen ist.
6. Jette versteckt sich bei ihrem Onkel,	f) weil sein Bruder die Türe nicht öffnet.

1	2	3	4	5	6
		a			

Führt eine Debatte durch. Die These ist:

Reden ist Silber – Schweigen ist Gold

Lösungsvorschläge

Clip: Farhan hilft freiwillig in einer Kinderkrippe (S. 3)

1. Er arbeitet in einer Kinderkrippe.
2. Eine Auswahl seiner Aufgaben: Mit Kindern spielen / malen / tanzen/ Kinder wickeln, füttern, umziehen.
3. Er findet seine Arbeit super, weil er jeden Tag etwas anderes tut und sehr gerne mit Kindern arbeitet.
4. Nach der Schule wusste er nicht richtig, was er tun sollte. Er wollte sich mit dem FSJ beruflich orientieren.

Leseverstehen: Inhaltsangabe (S. 11) - 1f, 2f, 3r, 4r, 5f, 6r, 7f

Hör-Sehverstehen: Rollen im Film (S. 15) - Das ist richtig: 1 a / 2 b, d / 3 a, b / 4 b, d / 5 c

Angewandte Grammatik I (S. 19)

1. Plural, Nominativ
2. Singular, Neutrum, Genitiv
3. Singular, feminin, Akkusativ
4. Singular, maskulin, Akkusativ
5. Plural, Dativ

Angewandte Grammatik II (S. 20)

Ulrich Köhler und Henner Winkler – Regisseure

Ulrich Köhler wurde 1969 **in** Marburg geboren. Seine Kindheit verbrachte er in einem Dorf in Zaire, Afrika. Erst **mit** neun Jahren musste er in eine reguläre Schule in Deutschland.

Er studierte **von** 1989 **bis** 1991 Kunst in Frankreich.

Nach seinem Kunststudium studierte er noch Philosophie und Visuelle

Kommunikation an deutschen Universitäten und Hochschulen. **Für** seine Spielfilme

Bungalow (2002) und *Montag kommen die Fenster* (2006) erhielt er Preise **im** In-

und Ausland.

Henner Winkler ist so alt wie Ulrich Köhler. Er unterrichtete 6 Jahre lang **an** der

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ Potsdam-Babelsberg. Er hat **mit**

Ulrich Köhler zusammen das Drehbuch geschrieben und die Regie für „*Das Freiwillige Jahr*“ geführt.

Angewandte Grammatik III (S. 21)

1	2	3	4	5	6
d	f	a	b	c	e